

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger FW**
vom 25.02.2010

Sikurse in Bayern

Ich frage die Staatsregierung:

1. An wie vielen Schulen in Bayern werden im aktuellen Schuljahr 2009/10 Skifreizeiten bzw. Sikurse im Rahmen des Sportunterrichtes durchgeführt?
2. Wie verteilen sich diese auf die verschiedenen Schularten?
3. Wie haben sich diese Zahlen seit dem Jahr 1995 entwickelt?
4. Wie teilen sich diese Sikurse hinsichtlich ihrer Schwerpunkte „alpin“ oder „nordisch“ auf?

Antwort

des **Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**
vom 30.03.2010

Zu 1. und 2.:

Eine Aussage hierüber ist nicht möglich, da das Staatsministerium keine Daten über die Durchführung von Schulsikursen an bayerischen Schulen erhebt. Von einer Erhebung an den Schulen wurde zur Vermeidung zusätzlichen Verwaltungsaufwands für diese abgesehen.

Zu 3. und 4.:

Da dem Staatsministerium keine Daten bzgl. der Durchführung von Schulsikursen an bayerischen Schulen vorliegen, kann keine valide belegte Aussage hinsichtlich der Entwicklung der Anzahl der Schulen, die einen Schulsikurs durchführen, erfolgen. Gleiches gilt für die Verteilung auf die Schwerpunkte „Ski Alpin“ und „Ski Nordisch“.

Allerdings sind aus hiesiger Sicht auch keine Anzeichen erkennbar, die auf eine sinkende Tendenz bei der Anzahl der Schulsikurse in Bayern schließen lassen. Vielmehr gibt es gerade im aktuellen Schuljahr Anzeichen für ein starkes Interesse der Schulen an Informationsmaterial zu Schulsikursen. Alle weiterführenden bayerischen Schulen erhalten in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Sicherheit im Skisport“ Broschüren und Poster zu den DSV-Pistenregeln und zum sicheren Verhalten im alpinen Gelände. Im Vergleich zu den letzten Jahren nahmen die Anfragen bayerischer Schulen mit der Bitte um weitere Flyer und Broschüren beim Staatsministerium deutlich zu.

Außerdem erfreuen sich die staatlichen Lehrerfortbildungsmaßnahmen im Bereich Ski Alpin und Schulsikurse seit Jahren konstant großer Beliebtheit bei den Lehrkräften in Bayern.